

# Berliner Morgenpost

Varieté

07.09.2023, 17:40 | Lesedauer: 3 Minuten

Ulrike Borowczyk



Die Geschwister Pfister in ihrer Show „Relaxez vous“: Christoph Marti, Andreja Schneider und Tobias Bonn (von l.)

**Foto:** Fotograf Barbara Braun / Barbara Braun/ MuTphoto

In der Bar jeder Vernunft sorgen die Geschwister Pfister im September wieder für bestes Entertainment. Was das Publikum erwartet.

Berlin. Als die [Bar jeder Vernunft 2022 ihren 30. Geburtstag feierte](#), war eines der Geschenke die Reunion der Geschwister Pfister in ihrer Ur-Besetzung. Also ohne Fräulein Schneider, dafür mit Lilian Naef als Lilo Pfister und Max Gertsch als Willy Pfister. Mit ihrem Debüt-Programm „Melodien fürs Gemüt“ verzauberten die wiedervereinten vier Geschwister drei Wochen ihr Publikum. Ganz nebenher kam Lilo Pfister wieder auf den Geschmack am Family-Business und fragte beim Abschluss-Dinner, ob man nicht in voller Besetzung weitermachen wolle.

Von Ursli Pfister gab es damals prompt ein „Nein“ für den Vorschlag. Aber er hat seine Meinung geändert, wie jetzt beim Pressebrunch mit den Geschwistern Pfister in der Bar jeder Vernunft zu erfahren war. Das Familientreffen, bei dem nur das angeheiratete Fräulein Schneider fehlte, weil sie bei Dreharbeiten ist, fand anlässlich von „Geschwisterliebe – das Pfifestival“ statt, das nun im Wilmersdorfer Kleinkunst-Tempel zu erleben ist.

Neben der Show „Relaxez Vous!“ von Ursli und Toni Pfister nebst dem entzückenden Fräulein Schneider, die noch bis zum 8. Oktober in der Bar jeder Vernunft läuft, stehen im September auch die Premieren von Lilo Pfister und Willi Pfister im Spiegelzelt an. Dabei stand es für Schauspieler Max Gertsch eigentlich gar nicht auf der Agenda, seinen Willi Pfister zu reaktivieren. Doch dann wies das Fräulein Schneider Bar-Chef Lutz Deisinger darauf hin, wie lustig der Gertsch sei. Und Deisinger konstatierte: „Ja, weiß ich! Er schuldet mir seit Jahren ein Solo-Programm.“ Also stand Gertsch in der Pflicht. Nur hatte er überhaupt keine Ahnung, wie er den Willi ins Heute holen sollte.

Zur Erinnerung: 1992 erfanden die Schauspieler Christoph Marti, Tobias Bonn, Max Gertsch und Lilian Naef die Pfisters in Berlin mit einer schillernden Biografie der vier singenden Waisenkinder „Ursli“, „Toni“, „Lilo“ und „Willi Pfister“ aus Zermatt, die es angeblich nach einer steilen Karriere in Las Vegas nach Europa zurückzog. Naef und Gertsch stiegen bald wieder aus. Seitdem komplettiert das Fräulein Schneider die Pfisters aufs Vortrefflichste.

**Auch interessant:** [Die Bar jeder Vernunft und das Tipi feiern Jubiläum](#)

Für sein Solo „Homecoming“ hat Max Gertsch seinen Willi 30 Jahre weitergeschrieben, der immer noch verheiratet und Entertainer in Las Vegas ist. Aber die Kinder sind aus dem Haus und die Ehe kriselt nach 35 Jahren. Außerdem wird Willi 60. Der Tod naht, während er immer noch die gleichen Lieder wie früher singt. Im Spannungsfeld zwischen Elvis Presley, Adriano Celentano und Randy Newman denkt der Show-Man dabei über sein turbulentes Leben nach. Premiere ist am 23. September.

Die Berner Schauspielerin und Regisseurin Lilian Naef hat sich für die Rückkehr ihrer Kunstfigur Lilo erstmal eine superbe Band zusammengestellt. Sie performt mit ihren drei Musikern unter dem Titel „She’s back – Lilosophien“ ab kommenden Sonntag zwanzig ihrer Lieblingssongs und erzählt, was sie in den letzten drei Dekaden so alles getrieben hat.

Es sind auch Projekte mit allen fünf Pfisters in Arbeit, über die noch Stillschweigen bewahrt wird. Nur so viel: Es wird keine gemeinsame, klassische Pfister-Show geben. In den Shows bleibt es nämlich bei den bisherigen Konstellationen.

*Bar jeder Vernunft, Schaperstr. 24, Wilmersdorf, Tel. 883 15 82, Informationen unter [www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de) Tel. 883 15 82*